

92/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G.Moser, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend 4. Linzer Donaubrücke

Seit über zwei Jahrzehnten verfolgen die Stadt Linz und das Land Oberösterreich das verkehrspolitisch umstrittene Projekt einer 4. Linzer Donaubrücke mit anschließender Tunnellösung Richtung Westbrücke. Bisher sahen Bundesstellen keine verkehrspolitische Notwendigkeit und verweigerten Finanzierungszusagen. Kürzlich legte ein Planungsbüro eine neue Variante vor, die einen Verkehrsring mittels dreier Tunnels vorsieht (siehe Beilage). Außerdem stellt Landesrat Hiesl einen raschen Realsierungstermin in Aussicht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie beurteilen Sie die verkehrspolitische Notwendigkeit der genannten Verkehrsprojekte angesichts der Prognosedaten?
2. Erhöhen diese Projekte nicht die ohnehin bereits sehr hohe Verkehrsfrequenz auf der A7 im Bereich Bindermichl?
3. Wie hoch sind Ihres Erachtens die Baukosten der Projekte?
4. Sehen Sie weiterhin keine bundespolitischen Notwendigkeiten einer Finanzierungsbeteiligung an Brücke und Tunnels?
5. Welche Verhandlungsvorstöße im Hinblick auf eine Finanzierungsbeteiligung des Bundes erfolgten bisher von Seiten der Stadt Linz und des Landes Oberösterreich?
6. Welche anderen Finanzierungsmöglichkeiten sehen Sie?
7. Werden Sie gegebenenfalls rechtliche Möglichkeiten im Rahmen einer vorgesehenen UVP wahrnehmen?
8. Wie stehen Sie zu einer Prioritätensetzung zugunsten einer Untertunnelung der A7 am Bindermichl gegenüber anderen Straßenbauprojekten in Oberösterreich?

9. Wie stehen Sie zu einer Prioritätensetzung zugunsten des Ausbaus des öffentlichen Verkehrs (Taktfahrplan, bessere Vernetzung, Bevorrangung durch eigene Spuren und Pflanzampel etc.)?

Anlage konnte nicht gescannt werden!!